



Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

GBW


Bau
Holz
Elektro
Auto
Garten
Unterhalt

Bildungsgang
Dipl. Gartenbautechniker/in HF_{AKV}
Höhere Berufsbildung



Gartenbautechnik HF

Die **Gewerbliche Berufsschule Wetzikon** (GBW) ist das Kompetenzzentrum für Gärtnerberufe im Kanton Zürich. Die GBW bietet in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, aufbauend auf die Grundbildung, eine nachfrageorientierte Weiterbildung an.

Die GBW bietet neu den **Bildungsgang «Gartenbautechnik HF»** mit Spezialisierung in digitaler Projektabwicklung an.

Die berufsbegleitende Ausbildung richtet sich an Gärtner/-innen sowie Zeichner/-innen der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, die Garten- und Landschaftsbauprojekte leiten wollen, und legt einen Fokus auf die digitale Transformation im Gartenbau.

«Das Planen und Bauen mit digitalen Methoden wird ein wichtiger Faktor für die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Grünen Branche. Ausserdem sind qualifizierte Führungskräfte im Gartenbau gesucht».

Thiemo Klippert, GBW



Kurzinformation

Kursinhalt

Handlungskompetenz in Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, Unternehmensführung, Projektierung, Ausschreibung, Realisierung, Bewirtschaftung

Kursdauer

6 Semester, berufsbegleitend
Total 2880 Lektionen (inkl. Qualifikationsverfahren)

Kurszeiten

Donnerstag 08.05 - 16.00 Uhr (8 Lektionen)
Freitag 08.05 - 16.00 Uhr (8 Lektionen)

Kosten

Aufnahmegebühr: CHF 500.00; Schulgeld: CHF 4'000.00 pro Semester
Material, Lehrmittel, Exkursionen: CHF 5'000.00; Prüfungsgebühren: CHF 2'000.00
Ausbildungsbeiträge (Stipendium oder Darlehen) können beantragt werden.

„Mit einer individuellen Karriereplanung unterstützen wir unsere Mitarbeitenden. Wir empfehlen ihnen, sich für den berufsbegleitenden Bildungsgang Gartenbautechnik HF der GBW anzumelden.“

Oliver Zweifel, Zweifel Gruppe
dipl. Gartenbautechniker HF
Inhaber und Geschäftsführer
www.zweifel-ag.ch



Ziele

Der neue Bildungsgang vermittelt Fachleuten die Kompetenzen, den Planungs- und Realisationsprozess im Garten- und Landschaftsbau professionell zu führen. Praxisgerechte Instrumente, Methoden und Erfahrungen befähigen die Teilnehmenden, anspruchsvolle Prozesse effizient und gesamtheitlich zu leiten. Das Potenzial der interdisziplinären Zusammenarbeit im Bauwesen wird aufgezeigt und die Grundlagen für die digitale Projektabwicklung vermittelt. Gleichzeitig wird die Sensibilisierung für Fragen der Kommunikation, der Teamführung sowie der Markt- und Kundenorientierung stattfinden.

„Als Gartenbautechniker/-in ist man sehr nahe an der Praxis, im Berufsalltag und beim Kunde. Der Austausch zu den Mitarbeitenden und den Kunden schätze ich sehr. Ich kann diese berufsbegleitende Weiterbildung an der GBW bestens weiterempfehlen.“

Rainer Brunner, Diebold + Zraggen Gartenbau AG
dipl. Gartenbautechniker HF
Abteilungsleiter Planung
www.dzgartenbau.ch



Aufbau

Der berufsbegleitende Bildungsgang «Gartenbautechnik HF» beinhaltet die schulischen Bildungsbestandteile Kontaktstudium, Selbststudium und Qualifikationsverfahren.

Die Norm SIA 112 «Modell Bauplanung» bildet den Ablauf des Bildungsgangs ab. Als allgemeines Modell soll es die Kommunikation zwischen den Beteiligten erleichtern und die notwendigen Inhalte erklären. Das «Modell Bauplanung» zeigt den Bearbeitungsprozess für Bauvorhaben in seiner logischen Gliederung. Es stellt die Interaktionen zwischen den Projektbeteiligten dar.

Für angehende Gartenbautechniker/-innen HF ist es von zentraler Bedeutung, dass sie den Planungs- und Bauprozess von Gartenbauprojekten verstehen und anwenden können.

Konzept Bildungsgang – Verknüpfung von Theorie und Praxis

		1. Semester 18 Wochen	2. Semester 18 Wochen	3. Semester 18 Wochen	4. Semester 18 Wochen	5. Semester 18 Wochen	6. Semester 18 Wochen
Theorie	Wissen Kontaktstudium Erwerb von Kenntnissen	Projektierung	Führung	Ausschreibung	Realisierung	Bewirtschaftung	Diplomarbeit
	Können Angeleitetes Selbststudium Anwendung von Verfahren und Regeln						
	Erkennen Individuelles Selbststudium Auseinandersetzung mit Problemen						
Praxis	Werten Berufsbegleitende Ausbildung Entwicklung von Einstellung und Haltungen						
Diplom	Reflektieren Qualifikationsverfahren Erstellung von Portfolioarbeiten						

Inhalt

Nach einer Bedarfsabklärung bei Gartenbauunternehmungen, Planungsbüros, Verwaltungen im Grossraum Zürichsee und dem Branchenverband (JardinSuisse) werden folgende Inhalte betrachtet:

Planungs- und Bauprozess führen

- Rollen und Aufgaben der Besteller (Bauherrschaft) und Anbieter
- Anforderungen und Verantwortung
- Führungsaufgaben wahrnehmen, Führen im Netzwerk
- Organisationsformen und Zusammenarbeitsmodelle

Mit Menschen in Kontakt sein

- Information und Kommunikation
- Teambildung, Teamentwicklung und Teamsteuerung
- Motivation und Anreizsysteme
- Konfliktmoderation und Mediation
- Wirtschaftsethik

Das Projekt als ein einmaliges Ereignis wahrnehmen

- Projektstart, Bedarfsermittlung
- Projektparameter, Nachhaltigkeit, Ressourcen
- Investitions- und Betriebskostenplanung, Kennzahlen
- Vertragswesen, Risiko, Versicherung
- Digitales Planen und Bauen
- Vermessungs-, Bau- und Vegetationstechnik
- Angewandte Pflanzenkompetenz
- Grünflächenmanagement und Pflege
- Bauabnahmen, Inbetriebnahme, Projektübergabe

Methoden und Instrumente der Prozessleitung anwenden

- Denken und Planen in Prozessen
- Projektentwicklung, Projektdefinition
- Projektsteuerung und Überwachung
- Normen und Instrumente
- Auswahl- und Vergabeverfahren
- Entscheidungstechniken



Arbeitsweise

Das Kontaktstudium wird analoge und digitale Formate umfassen. Neben mehrtägigen Seminaren und Exkursionen werden die jeweiligen Lernveranstaltungen wöchentlich an zwei Kurstagen (Donnerstag und Freitag) stattfinden. Praxisorientierte Gruppenarbeiten und Fallbeispiele sowie Erfahrungsaustausch werden wichtige Inhalte bilden. Referate ausgewählter Fachleute schaffen den Bezug zur Praxis und stellen den aktuellen Stand der Technik sicher. Die erworbenen Kenntnisse werden im Selbststudium vertieft und durch eine einschlägige Berufstätigkeit vernetzt angewendet. Im Rahmen des Qualifikationsverfahrens werden die Studierenden Themen aus der Praxis bearbeiten und das Gelernte im Wissenstransfer darlegen.

„Wenn Praxis und Theorie zeitgleich im Einklang erlernt und angewendet wird, ist der Lernerfolg am grössten. Wir empfehlen Interessierten den berufsbegleitenden Bildungsgang Gartenbautechnik HF der GBW.“

Alain Diebold, Diebold + Zraggen Gartenbau AG
dipl. Gärtnermeister HFP
Inhaber und VRP
www.dzgartenbau.ch



Zielgruppe

Die nachfrageorientierte Ausbildung bietet für angehende Führungskräfte eine generalistische und vielseitige Weiterbildung in der Planung, der Ausführung und der Pflege von Garten- und Grünanlagen. Die Teilnehmenden agieren und koordinieren im Spannungsfeld zwischen Planer, Unternehmer und Bauherr. Sie arbeiten in fortschrittlichen Planungsbüros, Gartenbauunternehmungen oder in Grünflächenverwaltungen.

„Der berufsbegleitende Bildungsgang Gartenbautechnik HF der GBW bietet für angehende Bauführer/-innen unseres Unternehmens eine ideale Weiterbildungsmöglichkeit. Fachwissen und Kommunikation sind wichtige Kompetenzen, um unsere internationale Kundschaft optimal zu bedienen.“

Daniel Romer, Enea GmbH
Human Resources
www.enea.ch



Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollen eine Grundbildung als Gärtner/-in EFZ oder als Zeichner/-in EFZ, Fachrichtung Landschaftsarchitektur, und eine Berufspraxis im Garten- und Landschaftsbau (mind. 12 Monate) nachweisen. Baufachleute mit einem anderen EFZ und einer dreijährigen Berufserfahrung im Garten- und Landschaftsbau können auch «sur dossier» aufgenommen werden. Vergleichbare, bereits auf Tertiärstufe erbrachte Bildungsleistungen können angerechnet werden. Eine Anstellung als «Junior-Projektmitarbeiter/-in» (mind. 50%) mit administrativen Aufgaben in einschlägigen Tätigkeitsbereichen während der Ausbildung fördert den Praxistransfer.

„Der neue Bildungsgang Gartenbautechnik HF der GBW ist ein breitabgestütztes Angebot, welches sich inhaltlich zwischen dem Studium Landschaftsarchitektur und der Weiterbildung Gärtnermeister/-in HFP befindet. Dieser Abschluss ermöglicht den Absolvierenden künftige Tätigkeiten im gesamten Spektrum der Grünen Branche.“

Thomas Feldmann, Enea GmbH
dipl. Gartenbautechniker HF
Abteilungsleiter Bau
www.enea.ch



Motivation

Qualifizierte Fachpersonen, die sich mit der Optimierung von Prozessen, Methoden und der Anwendung neuer Technologien auseinandersetzen, werden gezielt angesprochen.

„Eine berufsbegleitende Weiterbildung an der GBW lohnt sich auf allen Ebenen. Der zeitgleiche Austausch und Transfer von der Theorie in die Praxis ist ein Mehrwert.“

Manuel Hofbauer
dipl. Gärtnermeister HFP
Bauführer Gartenbau,
www.berger-gartenbau.ch



Anerkennungsverfahren AKV

Der Bildungsgang Gartenbautechniker HF ist beim SBFI (zuständige Behörde für die Anerkennung der Bildungsgänge HF) angemeldet.

Im Rahmen eines Anerkennungsverfahrens wird überprüft, ob der Bildungsgang den Anforderungen der Verordnung des WBF über Mindestvorschriften für die Anerkennung von Bildungsgängen und Nachdiplomstudien der höheren Fachschulen und des jeweiligen Rahmenlehrplans entspricht.

Mit der Anerkennung des Bildungsganges wird der geschützte Titel Gartenbautechniker/in HF verliehen.

Die definitive Anerkennung wird nach Durchführung des ersten Bildungsganges 2025 erfolgen.

Kontakt

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon

Schulhaus Wildbach

Bühlstrasse 41

8620 Wetzikon

+41 44 933 50 55

www.gbwetzikon.ch

Leitung und Auskunft HF

Patrick Schöni, Abteilungsleiter Garten Unterhalt

patrick.schoeni@gbwetzikon.ch

Sekretariat

Sonja Städler

sekretariat.garten@gbwetzikon.ch

